Werbung

Bern sagt Rattengift den Kampf an – doch Tierschützer bleiben kritisch

4 Als bevorzugte Quelle hinzufügen News folgen

09.11.2026, 11:01 09.11.2026, 11:01

Weg vom Rattengift: Seit rund einem Jahr testet die Stadt Bern eine neue Methode zur Rattenbekämpfung in der Kanalisation. Statt Gift, das für die Tiere qualvoll ist und die Umwelt belastet, kommen spezielle Fallen zum Einsatz.

Die Falle besteht aus einem Köder, einem Auslösemechanismus und einem Schlagbolzen, wie SRF berichtet. Tappt eine Ratte in die Falle, wird der Mechanismus ausgelöst und der Bolzen versetzt dem Tier einen tödlichen Schlag. Bern ist eine von wenigen Gemeinden, die das macht.



Ratten bevorzugen dunkle und ruhige Orte.
bild: shutterstock

Damit will die Stadt auch sogenannte Sekundärvergiftungen verhindern. Dazu kommt es, wenn Vögel, Füchse oder Igel vergiftete Ratten fressen – und dabei selbst Gift aufnehmen.

Die Ergebnisse

Der Erfolg fällt bislang allerdings sehr bescheiden aus: Der Auslösemechanismus wurde erst zweimal ausgelöst. Denn Ratten sind sehr zurückhaltend und meiden neue Objekte.

Ratten fühlen sich in der Kanalisation besonders wohl, dort finden sie Schutz, Dunkelheit, Wasser und Nahrung. Allerdings stellen sie ein erhebliches Gesundheitsrisiko für den Menschen dar: Laut des Bundesamts für Umwelt (Bafu) können die Nagetiere bis zu 70 Krankheitserreger übertragen, darunter Salmonellen, Leptospiren und Toxoplasmen.

Sensibilisierung statt Bekämpfung

Obwohl die neue Methode das Tierwohl verbessern soll, stösst sie auch auf Kri-
tik. Tobias Sennhauser, Berner Stadtrat und Mitglied der Organisation «Tier im

werden.

Um die Tiere zu bekämpfen, müsste die Bevölkerung ihr Verhalten ändern, findet Sennhauser: «Abfälle und insbesondere Essensreste in der Umwelt bieten Ratten einen besseren Lebensraum.» Es brauche mehr Sensibilisierung, denn: «Viele Menschen wissen beispielsweise nicht, dass sie Ratten begünstigen, wenn sie Essensreste über die Toilette entsorgen.» (cst)

Das könnte dich auch interessieren:

- Nager auf dem Rückzug? New York meldet weniger Ratten
- «Das hat es noch nie gegeben»: Schweizer Fischwelt erlebt eine Katastrophe
- Pestizide im Grundwasser – die wichtigsten Fragen und Antworten
- Wie gefährlich ist die Pest?

DANKE FÜR DIE ♥

Würdest du gerne watson und unseren Journalismus unterstützen? Mehr erfahren

(Du wirst umgeleitet, um die Zahlung abzuschliessen.)

5 CHF | 15 CHF | 25 CHF | Anderer

Weiter zur Zahlung

TWINT Mit Twint unterstützen

Oder unterstütze uns per Banküberweisung.

Wir lieben Menschen, die Tiere retten



1 / 25

Wir lieben Menschen, die Tiere retten

Ein Golden Retriever wird in einer Mülltonne vor den Fluten gerettet.

IV-Rentner lebte mit 150 Ratten in verlassenem Haus in Olten



Das könnte dich auch noch interessieren:

WERBUNG

Alfa Romeo Junior – 5 Jahre Garantie und Winterräder inklusive.



DIGITAL

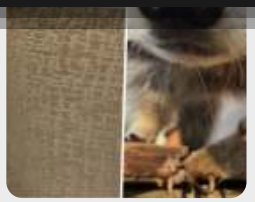
Störung bei Microsofts Cloud-E-Mail – Outlook betroffen

KLIMA

Wetter Schweiz: Eine Kaltfront lässt Schneefallgrenze deutlich sinken



Cute News: Die lustigsten Tierbilder der Woche – gute Laune garantiert!



WERBUNG

Infoanlass am 24.11. am Campus Muttenz

Mach dich schlau!

DIGITAL

Microsoft Outlook, Teams und Co. fallen aus: Die lustigsten Reaktionen



DIGITAL

Microsoft-Ausfall: Die wichtigsten Fragen und Antworten



WERBUNG

Langlauf Opening Pontresina

Jetzt buchen

GROSSBRITANNIEN

Russell Brand in Haft: Häftling beschreibt Wandsworth-Gefängnis



Wegen Overtourism: Von diesen acht Reisezielen raten die Experten ab



WERBUNG

Jetzt 4 Monate gratis für dein Handy-Abo

Jetzt wechseln!

EISHOCKEY

WM-Chaos – sitzen russische Spione in den IIHF-Büros?



ARMEE

Ukrainische Armee findet Alternative zu Starlink-Satelliten



WISSEN

Weltuntergang am 13. November 2026? Die Doomsday-Formel nachgerechnet



Abonniere unseren Newsletter

E-Mail

max.muster@watson.ch

Abonnieren

Du hast uns was zu sagen?



Hast du einen relevanten Input oder hast du einen Fehler entdeckt? Du kannst uns dein Anliegen gerne via Formular übermitteln.

Betreff

Wähle dein Anliegen

Unsere Kommentare haben ein neues Zuhause

Keine Angst, die Kommentarspalte ist noch immer da. Sie hat nur einen neuen Anstrich erhalten. Du gelangst neu auch über das Sprechblasen Icon 💬 direkt zu den Kommentaren.

4 Kommentare

Konstanzer Zöllner stellen Sturmgewehr eines Schweizers sicher – er hatte es «vergessen»

Deutsche Zollbeamte haben in Konstanz (Deutschland) das Sturmgewehr eines 30-jährigen Schweizers sichergestellt. Der Mann wollte mit seiner Begleiterin in

Zur Story